

Tagungsleitung

Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy, Franz Marc Museum Kochel
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 20. September 2019.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
27. September 2019 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer (inklusive Museumseintritt und Busfahrt nach Kochel)	€
Teilnahmebeitrag	85.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	49.–
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.–

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien
die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten
Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

In Kooperation mit

**FRANZ
MARC
MUSEUM
KUNST
IM
20. JH**

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Tony Cragg, Gabelung, 2018, Patinierte Bronze
Höhe: 280 cm, Franz Marc Museum, Kochel a. See; Schenkung Etta
und Jens Mittelsten-Scheid mit Unterstützung der Stiftung Hans und
Wilma Stutz; © VG Bild-Kunst 2019; Foto: www.collecto.art
Tagungsnummer: 0062020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/etatutzing/



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018



Umspliget Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Tony Cragg Skulpturen

Was macht Materie mit uns und unseren fünf Sinnen?

4. bis 6. Oktober 2019

In Kooperation mit dem Franz Marc Museum Kochel am See

WENN UNS DIE WORTE FEHLEN? DANN MACHEN WIR GEDICHTE, MOSAIKE, BILDER, COLLAGEN, MUSIK, FILME, TANZ, SPIELE, SKULPTUREN ...

Tony Cragg

Wer hat nicht als Kind mit dem Messer aus Rinde ein Boot, aus Holz eine Figur geschnitzt? Und wer fühlt nicht bis heute mit dem Widerstand des Materials den trotzigsten Eifer, ihm dennoch die gewünschte Form abzurufen? Und wer erinnert sich nicht ans Scheitern, wenn das Material zerbrach, man sich in den Finger schnitt und schmerzvoll, wütend zurückblieb?

Früh wie das Kind übte sich auch die Kunst in Urzeiten, Mensch, Tier und Ding abzubilden. Beseelt von der unersättlichen Sehnsucht, alles flüchtige Lebendige wie alles, was verloren gehen kann, in einem hab- und sicherbaren Double nachzuahmen. So ist Kunst bis heute ein Streit mit der Materie, ein mühsamer Prozess.

Doch wozu? Um einen Ausdruck für all die Erfahrungen, Gefühle, Intensitäten zu finden, wo uns die Worte fehlen. Es heißt, „ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Was sagen dann Musik, Gedicht, Gemälde? Materie, der Leib, die fünf Sinne, so der Künstler Tony Cragg, vor 70 Jahren geboren, sind von Natur aus miteinander verbandelt. Mit seinen Skulpturen versucht er auszudrücken, was tiefer geht als oberflächliches Erscheinen. Was nun machen seine stummen Formen beredt? Unser Ideal, „wie aus einem Guss“ zu sein?

Das osmotische Zusammenspiel von Außenwelt und Innenwelt, unseren Sinnesorganen und den mannigfaltigen Stoffen ist uns alltäglich selbstverständlich. Und doch ist es wundersam, was beim Tasten, Riechen, Schmecken, Hören, Sehen passiert. Dass wir ein Haut-Ich sind mit einer Membran, durch die Organisches wie Unorganisches unser leibgeistseelisches Sensorium berühren, verführen, verwirren und uns durch Bedürfnisse, Fantasien und Träume lotsen.

Zugleich bestimmen digitale Techniken und Praktiken unser Leben. Downloaden ist Routine. Der PC hat eine Reset-Taste. Unser Körper aber merkt sich alles. Was ist wirklich wirklich?

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich ein, mit Tony Craggs Skulpturen an die Pforten der Wahrnehmung, des Bekannten, Unbekannten oder auch Nichterkennbaren zu klopfen.

Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy, Franz Marc Museum Kochel am See
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Programm	Kaffee, Tee & Kuchen im Museumsrestaurant „Blauer Reiter“
Freitag, 4. Oktober 2019	
	17.30 Uhr Rückfahrt nach Tutzing
	18.30 Uhr Abendessen
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	Tony Cragg ... wenn uns die Worte fehlen Begrüßung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
	Material und Emotion Tony Craggs Gedanken zu Skulptur und Zeichnung Einführung Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy
20.00 Uhr	Materie – Stoff aus dem wir sind und der uns umgibt Prof. Dr. Christoph Hugenschmidt
21.00 Uhr	Gespräche in Gruppen
	Geselligkeit in den Salons
Samstag, 5. Oktober 2019	
07.45 Uhr	... denn in ihm leben und weben und sind wir Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Tony Cragg Leben in einer materiellen Welt Dr. Ulrich Wilmes
10.00 Uhr	La vie, une femme qui danse Das Leben, eine Frau die tanzt Séverine Ferollier
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Der Leib, eine rasende Skulptur Wallice King
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Fahrt nach Kochel am See ins Franz Marc Museum
14.30 Uhr	Tony Cragg – Skulpturen und Zeichnungen Besuch der Ausstellung im Franz Marc Museum Kochel am See
Sonntag, 6. Oktober 2019	
07.45 Uhr	... und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	In Material gedacht – Über Relationen Material im Prozess des architektonischen Entwerfens Prof. Uta Graff
10.00 Uhr	Skulpturen in Antike und Moderne Aura und Magie von der Statue bis zur Schaufensterpuppe Prof. Dr. Barbara Vinken
11.00 Uhr	Spaziergang
11.30 Uhr	Inteam – Zauber und Qual des Lebens in sozialen Skulpturen Prof. Dr. Thomas Alkemeyer
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Prof. Dr. Thomas Alkemeyer, Soziologie, Erfahrungssoziologie, Sport- und Körpersoziologie, Universität Oldenburg, Berlin
Séverine Ferollier, Tänzerin, Klassischer Tanz, Bayerisches Staatsballett/Bayerische Staatsoper, München
Prof. Uta Graff, Lehrstuhl Entwerfen und Gestalten, TU München
Prof. Dr. Christoph Hugenschmidt, Physik, TU München, Garching
Wallice King, Tänzer, Breakdance, Künstler, Autor, New York/München
Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy, Kunsthistorikerin, Direktorin und Geschäftsführerin des Franz Marc Museums Kochel am See
Prof. Dr. Barbara Vinken, Literaturwissenschaft, Romanistik, Theorie der Mode, Gender und Frauenforschung, LMU München
Dr. Ulrich Wilmes, Kunsthistoriker, eh. Chefkurator Haus der Kunst, München